

Geschäftsstelle
Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien NRW e.V.
Wittener Straße 3
44149 Dortmund
Telefon: 0231-98 88 70 66
kontakt@lag-km.de
www.lag-km.de



Fortbildungen

„Wissen hilft schützen“ (Prävention gegen sexualisierte Gewalt)

(Sexueller) Missbrauch ist ein nahezu »alltägliches«, darum umso gravierenderes Problem. Fachkräfte brauchen Wissen zum Thema und Handlungskompetenzen, damit sie als Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche Unterstützung und Hilfestellung geben können.

Die LAG KM leistet mit kostenlosen Fortbildungen ihren Beitrag dazu, Wissen über Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt in der Kulturellen Jugendarbeit zu verbreiten.

Sa. 12.03.2022	10-16:30 Uhr	Dortmund
Mi. 27.04.2022	10-16:30 Uhr	Köln
Sa. 07.05.2022	10-16:30 Uhr	Aachen
Mi. 17.08.2022	10-14:00 Uhr	online
Di. 06.09.2022	10-16:30 Uhr	Mönchengladbach
Do. 03.11.2022	16-20:30 Uhr	online

Den Link zur Online Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie über kontakt@lag-km.de

„Fördermaßnahmen zur Unterstützung von Prävention und Nachsorge sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ durch:

Dank an:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

Sebastian Schwarz 1. Vorsitzender

Geschäftsführende Bildungsreferentin: Fleur Vogel

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE71 4405 0199 0911 0196 47, BIC: DORTDE33XXX

Vereinsregister des Amtsgerichts Gelsenkirchen VR 10495, Steuernr.: 314/5702/9039

1. Mit Sicherheit !

In der künstlerisch-pädagogischen Arbeit ist es wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche geschützt und sicher fühlen. Wir blicken gemeinsam auf unsere Arbeit und schauen, was wir bereits tun, um Kinder und Jugendliche zu stärken, sie zu ermutigen, ihnen sichere Räume zu schaffen und vertrauensvolle Ansprechpartner*innen zu sein. Außerdem wollen wir in den Blick nehmen, welche Fragen rund um das Thema Kindeswohlgefährdung noch mitschwingen:

Welche Atmosphäre schaffen wir in unserer Arbeit? Wie gelingt es uns, Kinder und Jugendliche für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren? Wie können wir wertvolle Präventionsarbeit leisten? Wie gehen wir mit Nähe und Distanz um? Wann und wo sind wir Ansprechpartner*innen, aber wo gibt es auch Grenzen?

Auch für Ihre/Eure Fragen wird viel Platz und Raum sein - gerne das eigene Schutzkonzept mitbringen.

Inhalte des Workshops:

- Sensibilisierung im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt
- Prävention von (sexualisierter) Gewalt
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Täter*innen-Strategien
- Resilienz – was stärkt Kinder und Jugendliche?
- Entwicklung von Präventionskonzepten

VA Nr.	Datum	Ort	Partneradresse
22901	Sa. 12.03.22 10-16:30 Uhr	Dortmund	LAG Kunst und Medien Haus Schulte Witten, Wittener Str. 3, 44149 Dortmund
22902	Mi. 27.04.22 10-16:30 Uhr	Köln	jfc Medienzentrum Seekabelstraße 4 50733 Köln
22903	Sa. 07.05.22 10-16:30 Uhr	Aachen	Bleiberger Fabrik Bleiberger Straße 2 52074 Aachen
22905	Di. 06.09.22 10-16:30 Uhr	Mönchengladbach	Jugendkooperation Mönchengladbach- Mitte JUKOMM Stepgesstraße 20 41061 Mönchengladbach

Referentin:

Die Qualifizierung wird von **Rike Bartmann** geleitet, sie ist pädagogische Referentin bei der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. und dort u.a. verantwortlich für die Themen Prävention sexualisierter Gewalt und Cyber-Mobbing-Prävention. Sie hat langjährige Erfahrung in der Jugendbildungsarbeit und in der Erwachsenenbildung und ist seit über zehn Jahren mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt unterwegs.

2. Wissen Schützen Handeln

Prävention ist eine alltägliche Haltung. In pädagogischen Angeboten stärkt sie Kinder und Jugendliche und ermöglicht einen respektvollen, grenzbewussten Umgang. Durch das Erleben sicherer Rahmenbedingungen, verlässlicher Ansprechpersonen und offener Kommunikation bekommen junge Menschen eine hilfreiche Orientierung zum angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz und erfahren Schutz.

Dazu ermöglicht der geschulte Blick und das offene Ohr von Pädago*innen, Problemlagen von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen, die vielleicht an anderen Stellen nicht gesehen oder gehört werden. Insbesondere für das sensible Thema der sexualisierten Gewalt ist ein solides Hintergrundwissen die Voraussetzung für kompetentes Handeln und bestmögliche Hilfestellungen.

Neben diesem Hintergrundwissen wird in dem Workshop praktisches Handwerkszeug vermittelt: Wie sieht eine sinnvolle präventive Arbeit aus? Wie verhalte ich mich richtig bei Vermutungen oder Erzählungen zu sexualisierter Gewalt? Und wie kann ich mich selbst als Pädagog*in vor falschem Verdacht schützen?

VA Nr.	Datum	Zeit	Referent*in	Ort
22904	Mi. 17.08.22	10-14 Uhr	Carmen Kerger-Ladleif	online

Referentin:

Carmen Kerger-Ladleif ist Erziehungswissenschaftlerin, Autorin, Referentin, Fach- und Organisationsberaterin.

Sie begleitet seit über 30 Jahren Menschen und Institutionen, die mit sexualisierter Gewalt konfrontiert wurden. Zudem unterstützt sie als externe Beraterin Institutionen bei Aufarbeitungsprozessen und der Entwicklung von Schutzkonzepten.

3. Prävention sexualisierte Gewalt an Jungen

Fachkräfte gehen davon aus, dass etwa jeder 7. Junge* bis zu seinem 18. Lebensjahr sexualisierte Gewalt erleben muss. Dabei sorgen viele Mythen und Männlichkeitsbilder dafür, dass die Erfahrungen oft nicht geteilt werden und Jungen* und junge Männer* damit alleine stehen.

Die Online-Fortbildung behandelt die Fragen, was sexualisierte Gewalt ist, welche Besonderheiten es bei Jungen* gibt und wie sich sexueller Missbrauch definiert. Fakten über betroffene Jungen* werden behandelt; zudem auch Fakten über Täter*innen, so wie die Strategien, die Täter*innen anwenden. Themen sind zudem die Folgen für die Opfer, die Fragen, wie Jungen* zu schützen sind und wie Fachkräfte sich verhalten können, wenn sie einen Verdacht haben.

Prävention soll langfristig zur Verringerung sexualisierter Gewalt an Jungen* beitragen. Kurzfristig will sie eine schnelle Beendigung von Übergriffen ermöglichen und besonders Jungen* und junge Männer* in die Lage versetzen von ihren Erlebnissen berichten zu können und sich Unterstützung zu holen.

Ein umfassender Input mit anschließender Diskussion, konkreten Beispiele aus der praktischen Arbeit mit Jungen* und der fachliche Austausch stehen im Mittelpunkt des Fortbildungsangebotes und bieten einen guten Gesamteinstieg in das Thema.

VA Nr.	Datum	Zeit	Referent*in	Ort
22906	Do. 03.11.22	16-20:30 Uhr	Michael Drogand-Strud	online

Referent*:

Michael Drogand-Strud, Diplom Sozialwissenschaftler, Gestaltberater & Mediator

u.a.

- Vorstand der LAG Jungenarbeit NRW
- Präventionsfachkraft gegen sexualisierte Gewalt an Jungen für mannigfaltig Minden-Lübbecke.
- Leitung des online-Gendermagazins meinTestgelände (gemeinsam mit Dr. Claudia Wallner)
- Seit 30 Jahren auch freiberuflicher Bildungsreferent für Geschlechtersensible Pädagogik, Gender-Kompetenz, Jungen*arbeit und Qualifizierung von Fachkräften